

CSE

Google Workspace

DIGITALSERVICE DES BUNDES: PRODUKTIV OHNE KONTROLLVERLUST

+300

Lizenzen
wachsend

30 TAGE

bis zum souveränen
Regelbetrieb



WORKSPACE
by STACKIT

Google Workspace

WER IST DER DIGITAL-SERVICE DES BUNDES?

Der DigitalService ist eine hundertprozentige Tochter des Bundes und interner Digitalisierungspartner der öffentlichen Verwaltung. Seit 2020 konzipiert, entwickelt und betreibt die bundeseigene GmbH mit mittlerweile über 250 Beschäftigten cloud-native digitale Lösungen. Im Zentrum steht dabei eine konsequente Nutzerzentrierung, um digitale Produkte zu schaffen, die sich an den Bedürfnissen von Bürger:innen, Unternehmen und der Verwaltung ausrichten.

Neben der Produktentwicklung berät der DigitalService insbesondere die Bundesebene in allen Bereichen der Verwaltungsdigitalisierung: von der Entwicklung und Durchsetzung von Regularien und Standards bis hin zu Steuerungsmechanismen. Mit zahlreichen Projekten und Programmen befähigt der DigitalService Verwaltungsmitarbeitende in ihrer Digitalisierungsarbeit und stärkt eine moderne Digitalkultur in der Verwaltung.

Der DigitalService verbindet so Umsetzung, Beratung und Befähigung – für eine moderne, effiziente und nutzerorientierte Verwaltung.



ZIEL

Der DigitalService modernisiert die Verwaltung und sucht dafür eine nutzerfreundliche Plattform für Echtzeit-Kollaboration. Diese muss höchste Produktivität bieten, um Top-Talente für komplexe Staatsprojekte anzuziehen, und gleichzeitig maximale digitale Souveränität sowie strengsten Datenschutz gewährleisten.



HERAUSFORDERUNG

Hochsensible Staatsdaten erfordern rigorosen Schutz vor Spionage und ausländischen Zugriffsbefugnissen wie dem US Cloud Act. Bisherige datenschutzkonforme Alternativen bedeuteten jedoch meist einen schmerzhaften Rückschritt zu unflexiblen oder wenig nutzerfreundlichen Legacy- und Open-Source-Lösungen, die moderne Zusammenarbeit ausbremsen.



LÖSUNG

Workspace by STACKIT verbindet die bewährte Google-Produktivität mit einer souveränen Kontrollschicht. Dank der clientseitigen Verschlüsselung direkt auf dem Endgerät bleiben alle kryptografischen Schlüssel lückenlos in Deutschland. Gleichzeitig steuern exakte Richtlinien, welche Daten maximal verschlüsselt werden müssen und wo KI-Funktionen das Team sicher unterstützen dürfen.



RESULTAT

Innerhalb von nur einem Monat nach Tenant-Übernahme startete der souveräne Regelbetrieb, heute mit mehr als 300 Enterprise-Plus-Lizenzen inklusive Client-Side Encryption. Der DigitalService profitiert nun von modernster, cloudbasierter Zusammenarbeit bei voller Datenhoheit, da alle Schlüssel ausschließlich in deutschen STACKIT-Rechenzentren verwaltet werden.

DIE MISSION: DEN STAAT DIGITAL NEU ERFINDEN

Mit Projekten wie der Online-Grundsteuererklärung, dem Zentrum für Legistik oder dem Rechtsinformationssystem stellt der DigitalService des Bundes die Weichen für die Verwaltung von morgen. Doch wie gelingt der Drahtseilakt zwischen Produktivität und Datensouveränität? Die Antwort aus Berlin-Kreuzberg: mit Workspace by STACKIT.

Fünf Personen, ein Dokument, null Versionskonflikte – so arbeitet der DigitalService, seit seiner Gründung. Das Team war mit Google Workspace groß geworden, mit nahtlosen Abstimmungen in Echtzeit, Online-Meetings und kurzen Wegen statt endloser E-Mail-Schleifen. „Unsere Teams arbeiten aus ganz Deutschland verteilt an hochkomplexen Projekten der Verwaltungsdigitalisierung. Eine interdisziplinäre Kollaboration

in Echtzeit ist für unsere Teams eine Grundvoraussetzung der täglichen Arbeit“, sagt Nadine Tauscher, Senior Procurement Managerin bei DigitalService.

Ebenso unumstößlich sind für das Haus des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung die Themen Datenschutz und digitale Souveränität. Denn in den Tabellen, Präsentationen und Projektordnern der Bundes-tochter liegen die Strategiepapiere des digitalen Staates: Konzepte für Anwendungen, die später Millionen Steuerfälle oder Gerichtsverfahren berühren, Architekturentscheidungen und Sicherheitsanalysen staatlicher Software oder Abstimmungen mit Ministerien zu Regelungsvorhaben.

Nadine Tauscher ist Senior Procurement Managerin beim DigitalService des Bundes. Sie begleitet die Einführung strategischer IT- und Cloud-Lösungen und beschäftigt sich mit digitaler Souveränität, modernen Beschaffungsstrategien sowie den Auswirkungen neuer KI-Technologien auf den öffentlichen Einkauf.



ZURÜCK IST KEINE RICHTUNG

Diese Projekte sind insgesamt von großer Bedeutung, weil genau diese Inhalte zunehmend im Fokus fremder Interessen stehen. Längst gehören unter anderem unveröffentlichte Rechtsetzungsvorhaben und die Innenansicht staatlicher IT-Systeme zum bevorzugten Ziel staatlich gesteuerter Spionage. Aber auch Schwachstellenanalysen aus der Entwicklung kommen in den falschen Händen einer regelrechten Angriffsanleitung gleich. Und über allem steht zudem das Risiko der Abhängigkeit: Was die Wirtschaft Umsatz kostet, bedroht auf Bundesebene die staatliche Handlungsfähigkeit. Gesperrte Konten, eingestellte Dienste oder Datenherausgaben nach dem US Cloud Act machen externe Anbieter zum Sicherheitsrisiko.

Lange Zeit sah der Markt für diese Herausforderung nur eine Richtung vor – den Rückzug. Zurück zu lokalen Microsoft-Desktop-Installationen oder Open-Source-Lösungen. Der Einsatz von Legacy Software birgt ein permanentes Risiko von Vendor Lock-ins und unkalkulierbaren Lizenzerhöhungen. Ihr großer Pluspunkt? Eine unschlagbare Nutzerfreundlichkeit, die für maximale Produktivität sorgt – ein Bereich, in dem die meisten Open-Source-Lösungen oft noch hinterherhinken.

Souveränität opfern oder Produktivität einbüßen? Beides war für die Organisation keine Option. Nadine Tauscher geht ins Detail: „Unsere Herausforderung bei der Auswahl war, dass Legacy Systeme nicht unsere Anforderungen an Souveränität erfüllen.

Open Source Systeme dagegen können Nachteile bei der Usability haben und machen uns dann weniger effizient. Für uns war deshalb entscheidend, eine Lösung zu finden, die Produktivität, Informationssicherheit und digitale Souveränität gleichermaßen berücksichtigt, ohne die etablierte Zusammenarbeit unserer Teams zu verändern.“

» Für uns war deshalb entscheidend, eine Lösung zu finden, die Produktivität, Informationssicherheit und digitale Souveränität gleichermaßen berücksichtigt, ohne die etablierte Zusammenarbeit unserer Teams zu verändern.«

Nadine Tauscher, Senior Procurement Managerin
beim DigitalService des Bundes

SOUVERÄNITÄT AUF KNOPFDRUCK

Die Lösung trägt den Namen Workspace by STACKIT und folgt einer klaren Arbeitsteilung: Google sorgt mit Workspace für die benötigte Produktivität, Schwarz Digits mit STACKIT für die Souveränität. Denn im Hintergrund greift eine clientseitige Verschlüsselung namens Client-Side Encryption (CSE). Das Prinzip: Besonders sensible Inhalte wie Architekturunterlagen oder Sicherheitsanalysen werden mit CSE direkt auf den Endgeräten der Mitarbeitenden verschlüsselt, noch bevor sie das lokale System verlassen. Auf der europäischen Infrastruktur des Plattformanbieters landet indes nur unlesbarer Datensalat, mit dem selbst der US-Anbieter nichts anfangen kann. Die digitalen Tresorschlüssel verbleiben ausschließlich in den deutschen Rechenzentren von STACKIT.

So nutzt der DigitalService als GmbH des Bundes die volle Performance einer globalen Cloud-Plattform, behält die Hoheit über seine Daten aber in eigenen Händen. Auch US-amerikanische Zugriffsbefugnisse wie der Cloud Act oder FISA 702 laufen jetzt ins Leere – die Kehrseite dieser IT-Strategie ist jedoch, dass clientseitig verschlüsselte Daten nicht von cloudbasierter KI verarbeitet werden können.

Workspace by STACKIT macht aus dieser technischen Gegebenheit allerdings ein Steuerungsinstrument. Die Organisation gibt die Klassifizierungsrichtlinie vor, die Entscheidung über das einzelne Dokument liegt heute bei den Mitarbeitenden, eine automatische Verschlüsselung anhand von Labels ist in Vorbereitung. Für die Belegschaft änderte sich nichts. Gleiche Oberfläche, bewährte Workflows, dieselben Dokumente.

Tauscher: „Wir gewinnen enorm an Geschwindigkeit und Sicherheit, da wir administrativ exakt steuern, wo maximale Verschlüsselung nötig ist und wo KI unterstützen darf.“ Nach rund einem Monat Projektlaufzeit verfügte der DigitalService über das Beste beider Welten – eine produktive Arbeitsumgebung mit Workspace auf Basis eines souveränen IT-Fundaments.

» (...) exakt steuern, wo maximale Verschlüsselung nötig ist und wo KI unterstützen darf. «



ARBEITSUMGEBUNG ALS RECRUITING-ARGUMENT

Und sogar für das Dauerproblem Fachkräftemangel hat sich die neue IT-Infrastruktur zum Wettbewerbsfaktor entwickelt. „Wenn wir Top-Talente aus der Tech-Szene für die öffentliche Hand gewinnen und halten wollen, muss die Arbeitsumgebung stimmen.

Wer dort eine intuitive Arbeitsumgebung vorfindet, ist auch ab dem ersten Arbeitstag produktiv“, so Tauscher weiter. Die Einheit jedenfalls wächst rasant – von einem kleinen Start-Up-Team steigt die Nutzung auf bald 300 Mitarbeitende.

Google Workspace



SIGNALWIRKUNG: WENN DER STAAT SELBST ENTSCHEIDET

» *Souveränität im Einklang mit Produktivität ist machbar.* «

„Souveränität im Einklang mit Produktivität ist machbar“, lautet denn auch das Resümee der Senior Procurement Managerin, und widerlegt damit das verbreitete Vorurteil, US-Cloud-Technologien müssten im sensiblen Bundesumfeld per se ausgeschlossen werden. Ein Satz, der nicht nur in der Verwaltung Schule machen dürfte.

Workspace by STACKIT auf einen Blick

Architektur: Google Workspace als Produktivitätsplattform, STACKIT als souveräne Kontrollschicht mit Client-Side Encryption und eigenem Key Management Service.

Souveränität: Kryptografische Schlüssel ausschließlich in deutschen Rechenzentren; deutsches Recht, deutscher Gerichtsstand. US-Zugriffsbefugnisse wie Cloud Act und FISA 702 laufen ins Leere.

Unabhängigkeit: Rechenzentren im physischen Eigentum der Schwarz Gruppe, einem KRITIS-relevanten Unternehmensverbund ohne externe Kapitalgeber und ohne Börseninteressen.

Besuchen Sie unsere Website.



WORKSPACE
by STACKIT

Google Workspace

WORKSPACE BY STACKIT | Schwarz Digits Cloud GmbH & Co. KG | Am Campus 1 | 74177 Bad Friedrichshall | Amtsgericht Stuttgart: HRA 741347

Die Schwarz Digits Cloud GmbH & Co. KG wird vertreten durch die STACKIT Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Neckarsulm, Registergericht Stuttgart, HRB 795936, die ihrerseits gemeinsam durch drei gesamtvertretungsberechtigte Geschäftsführer, u.a. Christian Müller, Robin Hermann und Bernd Wagner, vertreten wird.

USt-IdNr.: DE368560082 | Telefonischer Kontakt: 07132-30-474747 | E-Mail: marketing.workspace@digits.schwarz

Zentrale Anlaufstelle für die Behörden der Mitgliedstaaten, die Europäische Kommission und das Europäische Gremium für digitale Dienste nach Art. 11 des Gesetzes über digitale Dienste („Digital Services Act“): DSA.Meldung@stackit.cloud

Maßgebliche Gerichtsbarkeit, der die IKT-Infrastruktur unterliegt: Deutschland, Österreich.

Bildnachweise: xxx